

# Wohnbau Malagnou-Pare in Genf : Marc Saugey, Architekt, Genf

Autor(en): **A.R.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **38 (1951)**

Heft 1: **Der mehrgeschossige Wohnbau**

PDF erstellt am: **20.09.2024**

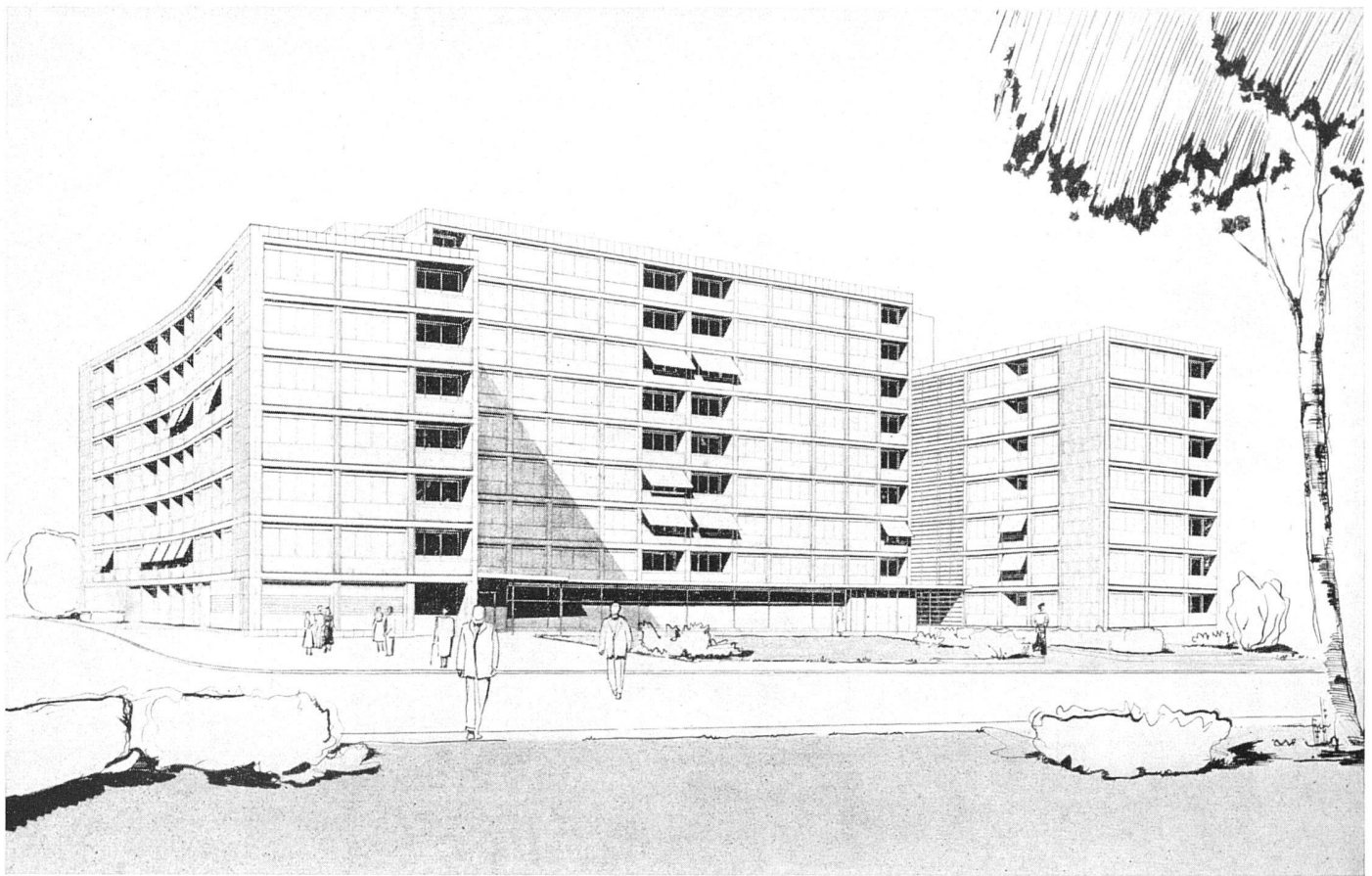
Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-82026>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Gesamtansicht des Wohnblocks von Süden | L'immeuble locatif vu du sud | General view from south

## Bauten im Werden

### Wohnbau Malagnou-Parc in Genf

1949/1950, Marc Saugy, Architekt, Genf

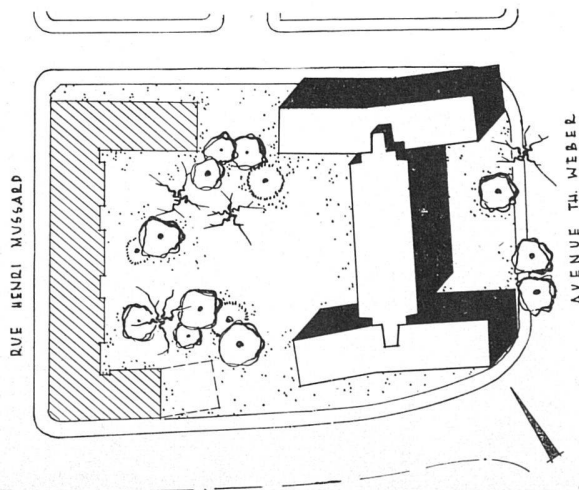
Dieser gegenwärtig fast fertige und zum Teil schon bewohnte Bau darf füglich als der interessanteste der seit dem Kriege in der Schweiz erstellten größeren Wohnblöcke bezeichnet werden. Er verdient diese Auszeichnung dank der großzügigen und wohl abgewogenen Architektur und der neuartigen und hochinteressanten konstruktiven Lösung, auf die wir nach Vollendung zurückkommen werden.

*Situation:* Das Grundstück mißt 10000m<sup>2</sup> und ist von einigen schönen alten Bäumen bestell. Der Architekt schlug zunächst einen Baublock von der Form eines doppelten Y vor. Dieser Vorschlag fand jedoch die Zustimmung der Behörden nicht. Dagegen wurde die nun ausgeführte Lösung

in Form eines H, trotz der etwas hohen Ausnutzung des Grundstücks, behördlich in raschem Zuge genehmigt.

*Raumprogramm:* Der Bau enthält 175 Wohnungen verschiedener Größen, vom Studio bis zur 5 1/2-Zimmer-Wohnung. Küchen und Bäder liegen im Innern und werden künstlich belüftet. Die Küchen erhalten Tageslicht durch die verglaste Korridorwand, die ihrerseits einer verglasten Fassadenpartie gegenübersteht. Jede Wohnung hat eine in den Baukörper eingebaute geräumige Terrasse mit Sonnenstoren. Der Vertikalverkehr konnte auf Grund der getroffenen Gebäudeform mit nur zwei Treppenhäusern mit je zwei Aufzügen gelöst werden. Der ganze Bau ist als eine Wohneinheit auf einer Hektare Land gedacht. Die dazu notwendigen kollektiven Räume befinden sich im Erdgeschoß.

*Situation 1:2000 | Situation | Site plan*

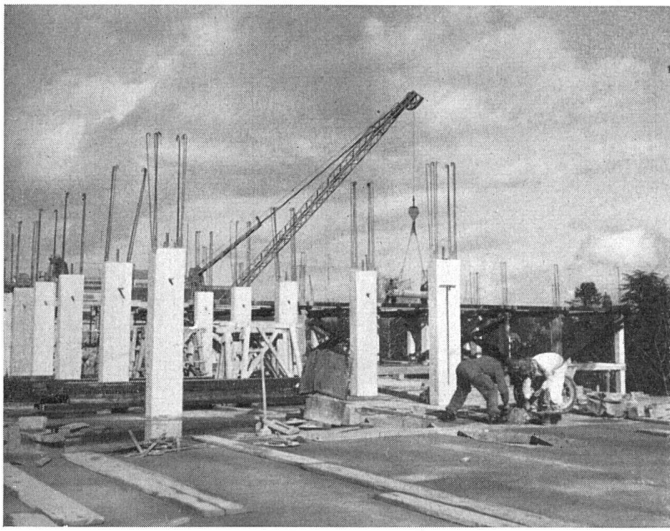


*Konstruktion:* Dem Zuge der Zeit folgend, wählte der Architekt ein Konstruktionssystem, das, was den Rohbau und das Äußere anbelangt, vollständig aus vorgefertigten Elementen besteht, eine Lösung, die in der Schweiz noch nie in dieser Konsequenz vollzogen wurde. So weisen die Fassaden keinen Quadratzentimeter Putz auf; alle Flächen werden durch wetterbeständige geschliffene Beton- oder Kunststeinflächen vorgefertigter Elemente gebildet. Das vom Architekten ausgedachte Konstruktionssystem wurde in Zusammenarbeit mit zwei Ingenieuren zunächst anhand eines Modelles im Maßstab 1:10 sorgfältig studiert und durch Belastungsproben auf seine statischen Qualitäten hin geprüft.



Teilansicht des nahezu vollendeten Wohnbaus. Sämtliche Fassadenelemente sind vorfabriziert: Säulen und Unterzüge aus geschliffenem Eisenbeton, Brüstungen und Wandungen aus geschliffenem Kunststein | Le bâtiment presque achevé. Les éléments de la façade sont tous préfabriqués en béton et pierre artificielle polis | The nearly completed building. The elements of the exterior are all prefabricated (polished concrete and artificial stone)

Photo: Boissonnas, Genf



Montage der Fertigsäulen aus geschliffenem Eisenbeton | Montage des colonnes préfabriquées en béton poli | The erection of the prefabricated concrete columns



Das Skelett, vorfabrizierte Säulen und Unterzüge | L'ossature se compose d'éléments préfabriqués | The skeleton made of prefabricated concrete elements

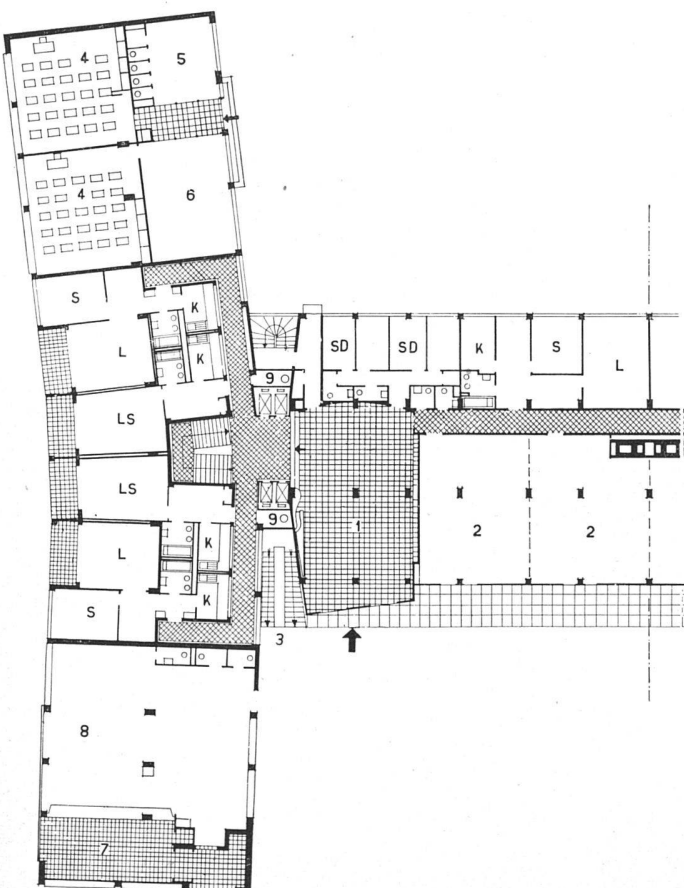
Das System besteht im Prinzip aus Elementen ohne Verbindungsteile wie Schrauben usw. Das sehr leichte Skelett (die Fassadenstützen messen bei acht Geschossen im Parterre nur 30/30 cm und die inneren Stützen nur 30/60) besteht ausschließlich aus in einer Fabrik in Lausanne hergestellten Elementen wie Stützen, Fassadenträgern, Unterzügen. Die Deckenfelder zwischen den Trägern werden aus Fertigbalken und Betonhourdis mit Überbeton gebildet. Die Stützen stehen gelenkig auf der Bodenplatte vermittelt Rohrbohlen, Bleiplatte und Bitumenschicht, sind jedoch mit der Deckenplatte starr verbunden. Dieses Entzweischneiden der Stockwerke wirkt sich auf die Ausschaltung von Schallübertragungen besonders günstig aus. Auch die Ele-

mente der fensterlosen Fassadenpartien und der Fensterbrüstungen wurden fabrikmäßig hergestellt (bis 1×3 m), ihre Außenschicht besteht aus Kunststein. Weitere Fertigelemente finden sich an Terrassenbrüstungen (mit Drahtglas), Rolladenkästen, Betonsprossenfenstern, Treppen, abgesehen von Fenstern und Türen, Kücheneinbauten.

Das finanzielle Ergebnis, soweit es sich heute überblicken läßt, rechtfertigt das unternommene Wagnis in vollem Umfange. Abgesehen von der zeitlichen Einsparung wirkt sich das Bausystem auf die Höhe der Mieten aus, die unter denjenigen der übrigen, konventionellen Wohnbauten des Malagnou-Quartiers liegen. a. r.

Erdgeschoss (Hälfte) 1:450 | Rez-de-chaussée (une moitié) | Ground floor plan (one half)

- |                 |                |             |                   |
|-----------------|----------------|-------------|-------------------|
| 1 Eingangshalle | 3 Fahrradrampe | 5 Garderobe | 8 Postlokal       |
| 2 Läden         | 4 Kindergarten | 6 Spielraum | 9 Kehrtafelabwurf |



Typisches Wohngeschoß (Hälfte) 1:450 | Plan des appartements (une moitié) | Typical floor plan (one half)

- |                |                   |                               |
|----------------|-------------------|-------------------------------|
| S Schlafzimmer | LS Wohnschlafraum | SD Separatzimmer für Diensten |
| L Wohnraum     | K Küche           |                               |

